Newsletter
Vereinigte-Hilfen-Stuttgart Wir für Euch e.V.

2024

Die zweite Ausgabe des Newsletters

Der letzte „Engel-Bote“ erschien 2023 und enthält ein Spektrum aller Hilfsdienste, die unser Verein anbietet. Er ist jederzeit erhältlich. In diesem Jahr informieren wir sie wieder per Newsletter.

Aktuelles

- Danke!

Im vergangenen Vereinsjahr mussten wir uns von einigen langjährigen Mitgliedern verabschieden. Die Angehörigen wollten sich erkenntlich zeigen, da unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über mehrere Jahre lobenswerte Dienste geleistet hatten. Wir bedanken uns daher ganz herzlich für die großzügigen Spenden, die wir anlässlich der Trauerfeierlichkeiten erhalten haben.

Sehr dankbar sind wir auch über die Spenden, die unser Verein regelmäßig von langjährigen Mitgliedern, aber auch von Mitarbeitern bekommt. Vielen Dank auch an jene Spenderinnen und Spender, die jährlich mehr als den Mindestbeitrag in Höhe von 20 Euro überweisen.

- Demenz

Das Thema Demenz beschäftigt uns immer mehr. Es stand auch am 6. Juni 2024 im Fokus, als wir eine Konzertlesung mit der Neurologin und Sängerin Sarah Straub veranstalten konnten. Sie ist promovierte Diplom-Psychologin, forscht am Universitätsklinikum Ulm zu diesem Thema und leitet eine Spezialsprechstunde für frontotemporale Demenz.
Nach ihrem Besuch bei den VEREINIGTEN HILFEN haben sich demenzkranke Mitglieder und deren Angehörige mit der Fachfrau getroffen und waren begeistert von ihrer Kompetenz und gerührt von ihrer Herzenswärme.
Falls Sie Bedarf oder auch nur Interesse haben, mit ihr in Kontakt zu treten, geben wir Ihnen gerne die Telefonnummer.

- Haushaltshilfen

Die Situation auf dem Markt der Haushaltshilfen hat sich leider noch nicht verbessert. Sie sind schwer zu finden, verlangen hohe Preise, können den Anforderungen oft nicht entsprechen, wollen keine weiten Anfahrtswege akzeptieren, lehnen gröbere Arbeiten wie Fensterputzen oder die große Kehrwoche ab. Es ist ratsam sich im eigenen Umkreis zu informieren, sich Putzhilfen mit Nachbarn zu teilen und diese dann anzumelden.

- Alltagsbegleiterinnen

Im Gegensatz dazu sind Frauen als Alltagsbegleiterinnen leicht zu finden. Sie unterstützen beim Einkaufen, machen kleine Handreichungen im Haushalt, helfen beim Kochen, begleiten zu Arztbesuchen oder beim Spaziergang. Mit ihnen sind auch gemeinsame Besuche kultureller Veranstaltungen möglich.

Wenn Sie unseren Rat suchen oder wenn Sie Hilfe benötigen, rufen Sie uns unter der Telefonnummer **0711 818885** an.
Sie können uns aber auch jederzeit per Email unter **info@vereinigte-hilfen.de** erreichen.

Unser Büro ist von Montag bis Freitag jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr besetzt. Es berät sie freundlich und kompetent:

montags	Brigitte Klimesch
dienstags	Ingrid Schneider und Ulli Wagner
mittwochs	Prof. Elke von Seggern und Dr. Günther Krämer
donnerstags	Ilse Nemec
freitags	Anke von Stein und Ulli Wagner

Renate Fahr und Dorothee von Einsiedel unterstützen uns ebenfalls.

Bei Gaby Gräser, Rosemarie Zundler und Marianne Auner bedanken wir uns für ihre jahrelange, ehrenamtliche Tätigkeit für unseren Verein und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Liebe Mitglieder,

Sie wissen, wir können in den schwierigsten Fällen helfen. Denn wir sind mit den sozialen Einrichtungen und dem Sozialamt der Stadt Stuttgart sehr gut vernetzt. Wir nehmen teil an Arbeitsgemeinschaften und Workshops. So sind wir jederzeit über neue Pläne und Änderungen in der Altersversorgung unterrichtet. Auch über die Qualität der Pflegeheime sowie der Krankenhäuser werden wir regelmäßig informiert.

Aber auch Selbstvorsorge tut Not. Daher möchte ich daran erinnern, sich baldmöglichst impfen zu lassen. Denn die Welle der Grippe- und Coronaerkrankungen nimmt wieder zu. Die ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt allen älteren Menschen mit Grunderkrankungen ihren Arzt zu konsultieren.

Wir wünschen Ihnen alles Gute. Achten Sie auf Ihre Gesundheit, vermeiden Sie Stürze und wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, falls Sie Hilfe brauchen.

Ihre

Ulrike Wagner

Newsletter
Vereinigte-Hilfen-Stuttgart Wir für Euch e.V.

„Engel“-Berichte

I. Ein alter Herr wurde vor einem Jahr Witwer und wird nun von unserem Engel Z. betreut. Sie besucht ihn täglich, kocht für ihn und versucht, ihn mit ihrem fröhlichen Wesen aufzuheitern. Sie geht auch täglich mit seinem geliebten Hund eine Stunde Gassi. Das Tier macht den Verbleib in seinem großen Haus nötig.
Es gibt Fahrlehrer, die sich auf alte Menschen und deren Fahrsicherheit spezialisiert haben. Unser Herr hat bei einer solchen Fahrschule Unterricht genommen und konnte so seine Fahrerlaubnis erhalten und mobil bleiben.
Wir hoffen, dass er noch viele Jahre in seiner gewohnten Umgebung bleiben und seine Mobilität erhalten kann.

II. Ein alter Herr konnte im hohen Alter von 100 Jahren zu Hause gepflegt und betreut werden. Ein lieber Engel sucht ihn jeden Morgen um 8.00 Uhr auf, hilft ihm beim Ankleiden und der Morgentoilette. Seine Frau kann diese Unterstützung nicht mehr leisten, da sie ebenfalls betagt und durch verschiedene Erkrankungen zu schwach geworden ist. Wir freuen uns auch in diesem Fall, dass das Ehepaar zusammen in der vertrauten Umgebung den Lebensabend verbringen kann.

III. Eine alte Dame, körperlich fit und sehr gepflegt, lebt alleine in ihrer Wohnung. Sie hat zwar Söhne, die aber nicht in der Lage sind, ständig nach ihr zu schauen. Zu ihnen umziehen, möchte sie auch nicht. Leider hat sich bei ihr relativ schnell eine Demenz entwickelt. Wir berateten sie intensiv, stellten einen Plan auf, der die Betreuung beinhaltet, fanden sogar einen neuen Hausarzt, der bereit ist, Hausbesuche zu machen und sie medikamentös zu versorgen. Wir organisierten die Installation eines Hausnotrufes durch das DRK. Gleichzeitig muss von den Söhnen eine Unterbringung in ein Heim vorbereitet werden, da bei zunehmender kognitiver Einschränkung ein Verbleib in ihrer Wohnung nicht möglich ist, weil es zu gefährlich werden könnte.

IV. Ein anderes, langjähriges Mitglied wurde nach einem schweren Sturz, verbunden mit einem Herzstillstand dement. Die Dame ist zudem seit Jahren aufgrund ihrer Probleme mit den Beinen eingeschränkt. Sie geht vorbildlich mit ihrer Krankheit um, indem sie mit ihren Angehörigen offen darüber spricht, aber dankenswerterweise auch uns über ihre aufkommenden Schwächen informiert. Sie bemüht sich, alle Kontakte zu ihren Freunden aufrechtzuerhalten, viel zu lesen, Kreuzworträtsel zu lösen, aber auch täglich spazieren zu gehen. Wir beraten sie und ihren Mann, suchen gemeinsam nach Lösungen und begleiten die Familie mit wöchentlichen Telefongesprächen.
Unser aller Ziel ist, dass das Ehepaar noch lange gemeinsam zu Hause bleiben kann. Dennoch muss auch hier parallel zu unserer Unterstützung ein Pflegedienst, sowie eine Physio- und Ergotherapie in der näheren Umgebung gesucht werden. Eine Patientenverfügung, eine Generalvollmacht und ein von Hand geschriebenes Testament wurden rechtzeitig erarbeitet. Das ist notwendig, damit die Familie überhaupt die zukünftigen Probleme lösen kann.

Mitgliederversammlung am 28.10.24

Bei unserer Mitgliederversammlung wird erneut Maximilian Schairer auftreten, worauf wir uns sehr freuen. Wir haben seit seinem 11. Lebensjahr das Talent und die Entwicklung dieses jungen Ausnahmekünstlers begleitet. Wir durften den Abschluss seines Studiums anlässlich eines Konzertes an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart feiern. Das war ein grandioser Auftritt mit allerbesten Benotungen der Professoren! Besonders erwähnt werden muss, dass Maximilian Schairer unserem Verein besonders gewogen ist. Er hat uns bis dato bei Jubiläen oder Weihnachtsfeiern seinen Auftritt zum Geschenk gemacht. Da er nun freischaffender Künstler ist, sucht er Engagements und wir jeweils einen Sponsor für sein Honorar. Übrigens: Maximilian Schairer kann auch für private Einladungen engagiert werden.

In eigener Sache

Ein häufiges Thema ist das Alter unserer ehrenamtlichen Engel, unserer Mitarbeiter und des Vorstandes. Nicht selten werden wir gefragt, ob der eine oder andere tatsächlich noch geistig fit und körperlich voll einsatzfähig ist - eine Frage, die manchmal als diskriminierend empfunden wird. Wir mussten sogar erleben, dass ein Mitarbeiter, kurz nach dessen Pensionierung, gekündigt hat, weil er von einem Patienten als zu alt bewertet wurde.
Wir alle von den VEREINIGTEN HILFEN wollen uns jedoch nicht nur engagieren, wir wollen auch einen gesellschaftlichen Beitrag leisten. Ganz besonders bemühen wir uns um unsere Mitglieder und alle zusammen wollen wir nach eigenem Ermessen unsere Aktivitäten und unseren Einsatz einschätzen dürfen.
Seit Gründung des Vereins war neben dem Helfen auch immer das Bestreben, eine sinnvolle Betätigung im Alter zu ermöglichen. Wie oft haben wir schon erlebt, dass auch ältere Mitarbeiter nach Krankheit oder Stürzen wieder zurückgekommen sind. Und das hauptsächlich, weil sie erkannt haben, wie wichtig der Zusammenhalt und Austausch im Kollegenkreis ist.
Wir grenzen jedenfalls niemanden aus!

Impressum: Herausgeber Vereinigte Hilfen Stuttgart - Wir für Euch e.V., Birkenwaldstr.140, 70191 Stuttgart, Tel.;0711/818885, FAX 0711/854247 oder E-Mail: info@vereinigte-hilfen.de. Weitere Informationen im Internet unter www.Vereinigte-Hilfen.de